

# Tour de Natur 23.7. – 6.8.2016



– 15 Tage im Sommer –

Die Tour de Natur, das ist eine besondere Art ...

## ... durchs Land zu radeln:

- seit 25 Jahren engagiertes Eintreten für ökologische und soziale Fragen
- jedes Jahr mit rund 200 Menschen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern
- in einem Tempo, bei dem von jung bis alt alle mithalten und den Sommer genießen können



## ... Politik zu machen:

- als Demonstration mit Musik und Tanz, Straßentheater und Jonglage, Akrobatik und Transparenten
- in inhaltlichen Auseinandersetzungen mit EntscheidungsträgerInnen
- durch Unterstützung von Bürgerinitiativen gegen umwelt- und menschenfeindliche Verkehrsprojekte, für naturverträgliche Landwirtschaft und gegen die Nutzung von Atom- und Kohlekraft
- durch die Diskussion alternativer Konzepte mit ExpertInnen

## ... natürlich menschlich zu leben:

- bunt und lebendig, phantasievoll und stressfrei
- im gemeinsamen Austausch statt im künstlich erzeugten Wettkampf um materielle Güter
- bestrebt um einen solidarischen und toleranten Umgang miteinander

## ... die Augen zu öffnen:

- für Ursachen, Auswirkungen und Alternativen des heutigen Wirtschaftssystems
- für ein an Nachhaltigkeit orientiertes Verständnis von Mobilität, Energieerzeugung und Ressourceneinsatz

## ... sich im Urlaub zu erholen:

- mit regionaler veganer Bio-Vollwertkost
- mit Planschen, Spielen, Tanzen, Singen
- mit Radfahren statt Fitness-Center, Natur statt Betonwüste, Lagerfeuer statt Vereinsamung
- mit dem Besuch von Biohöfen, Wohnprojekten und anderen spannenden Initiativen

## ... etwas zu organisieren:

- selbstverwaltet und basisdemokratisch
- jede und jeder trägt bei, was sie und er kann und will
- dadurch ist die Tour keine perfekt organisierte Katalogreise, sondern erfindet sich jedes Jahr neu
- einfach mitmachen und überraschen lassen

## ... sich für einen friedlichen Umgang des Menschen mit sich und seiner Umwelt stark zu machen.



## Da will ich unbedingt mitfahren! Was brauche ich noch an Infos?

Die Tour kostet pro Tag für Organisation und Übernachtung im Gemeinschaftsquartier oder eigenem Zelt:  
Normal 5 - 10 € (Selbsteinschätzung) / Wenigverdiener 0,50 € / Kinder bis 18 Jahre frei

Pro Tag kommt für die Vollverpflegung - Bio und vegan - folgender Kostenbetrag dazu:  
Erwachsene 10 - 15 € (Selbsteinschätzung) / Kinder von 11 - 18 Jahren 5 € / Kinder bis 10 Jahre frei  
Dieser Essensbeitrag wird direkt vor Ort beglichen.

Wenn Du selbst den ermäßigten Beitrag nicht zahlen kannst, melde Dich am besten vor der Tour oder bei Deiner Ankunft.

Denn es wäre schön, wenn auch Du mit dabei wärst! Wir möchten, dass jeder Mensch teilnehmen kann - unabhängig von der finanziellen Situation. Wenn Du mehr zahlen kannst, ermöglicht dies anderen, zum Beispiel Erwerbslosen und Familien mit Kindern, mitzufahren. Und es sichert das Überleben der Tour (Spendenquittung möglich).

## Anmeldung:

Spontane Anreise ist jederzeit möglich! Um besser planen zu können, bitten wir Dich jedoch um Anmeldung und Überweisung des Teilnehmerbeitrages bis zum 15.Juli. Nutze unser Formular unter [tourdenatur.net/anmeldung](http://tourdenatur.net/anmeldung) oder schreib eine Mail an [buero@tourdenatur.net](mailto:buero@tourdenatur.net).

Wir benötigen von Dir folgende Angaben:

Ich fahre von ... bis ... , also ... Etappen mit.  
Die Anzahl der mitfahrenden Kinder bis 18 Jahre ist ....  
Ich zahle .... € pro Etappe/ Übernachtung.  
Zusätzlich spende ich ... €.  
Insgesamt überweise ich ... € auf das Konto der Tour de Natur.  
Name .... Vorname .... Alter .... Straße ..... PLZ .... Ort .... E-Mail .....

## Die Bankverbindung der Tour de Natur ist:

Kontoinhaber: Grüne Liga Dresden  
IBAN: DE42 3506 0190 1622 3900 15  
BIC: GENODE1DKD  
bei der Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen eG  
Verwendungszweck: Teilnehmerbeitrag für (Name) TdN 2016

## Mitzubringen:

Natürlich ein tourtaugliches Fahrrad, auf dem Du die gesamte Tour problemlos meisterst. Bedenke beim Packen, dass Du Dein Gepäck selber transportierst. Ausnahmen sind große Musikinstrumente, diese dürfen in das Begleitfahrzeug. Dabei haben solltest Du: Trinkflasche, Brotbox, Schlafsack, Isomatte (und ein Zelt, wenn Du gern draußen schläfst).

Außerdem nicht vergessen: Essensgeld, Musikinstrumente, Transparente, Ersatzschlauch, Badesachen, Ohrstöpsel, gute Laune ...  
Wir wollen unsere Anliegen auch während der Fahrt zeigen, deshalb freuen wir uns über kreativ gestaltete Räder!

## Vortouren:

Sommerzeit ist Radelzeit. Vielleicht hast Du ja Lust und Zeit, per Rad anzureisen? Gemeinsam macht das mehr Spaß, schau einfach unter [www.tourdenatur.net/vortouren](http://www.tourdenatur.net/vortouren) oder mail uns.



## Demonstrationsroute – Abfahrt ist jeweils 9:30 Uhr am Quartier

Sa, 23.7.: Anreise und Exkursion in Groningen  
Treffpunkt: Fahrradexkursion 17 Uhr Hauptbahnhof

1. Etappe, So, 24.7.: Groningen – Winschoten 43 km  
Tagesthemen: Radverkehr, Erdbeben durch Gasförderung  
Übernachtung: Parkhalle, Bovenburen 112, 9675 HH Winschoten

2. Etappe, Mo, 25.7.: Ruhe- und Aktionstag in Winschoten  
Workshops in Planung – gern eigene Ideen mitbringen!  
Übernachtung: Parkhalle, Bovenburen 112, 9675 HH Winschoten

3. Etappe, Di, 26.7.: Winschoten – Papenburg 40 km  
Tagesthemen: Aktion an der Friesenbrücke bei Weener / Vortrag zu Mooren / Klimaschutz  
Übernachtung: Sporthalle Kleiststraße 14-17, 26871 Papenburg

4. Etappe, Mi, 27.7.: Papenburg – Oldenburg 72 km  
Tagesthemen: Klimaschutz, Moorschutz, Fehnkultur  
Mittagspause: Moormuseum in Elisabethfehnh  
Übernachtung: Waldorfschule Oldenburg, Blumenhof 9 / Turnhalle Waldorfschule, Stedinger Str. 32, 26135 Oldenburg

5. Etappe, Do, 28.7.: Oldenburg – Brake 42 km  
Tagesthemen: Radverkehr in Oldenburg /

6. Etappe, Fr, 29.7.: Brake – Bremerhaven 43 km  
Tagesthemen: abgeschaltetes AKW Unterweser, Wesertunnel, A 20  
Abends: Vortrag vom Umweltzentrum  
Übernachtung: Stadthaus 5, Hinrich-Schmalefeldt-Straße 28 27524 Bremerhaven / OT Lehe

7. Etappe, Sa, 30.7.: Bremerhaven – Cuxhaven 47 km  
Tagesthemen: Kreuzfahrtschiffe, Offshore-Windkraft, Hafenkooperation

8. Etappe, So, 31.7.: Ruhe- und Aktionstag in Cuxhaven  
Tagesthemen: Windkraft, Wattwanderung, Infozentrum Sahlenburg  
Abends: Vortrag Elbvertiefung



9. Etappe, Mo, 1.8.: Ruhe- und Aktionstag in Cuxhaven  
Tagesthemen: Watt-Wanderung zur Insel Neuwerk

10. Etappe, Di, 2.8.: Cuxhaven – Wischhafen 52 km  
Tagesthemen: Elbvertiefung  
Abends: Vortrag zum geplanten Kohlekraftwerk Stade  
Übernachtung: Grundschule, Am Sportplatz 3, 21737 Wischhafen

11. Etappe, Mi, 3.8.: Wischhafen – Itzehoe 37 km  
Tagesthemen: AKW Brokdorf  
Übernachtung: Waldorfschule, Am Kählerhof 4, 25524 Itzehoe / OT Wellenkamp



12. Etappe, Do, 4.8.: Itzehoe – Neumünster 52 km  
vormittags: Kundgebung vor dem Holsten-Center in Itzehoe  
Mittagspause: alternatives Wohnprojekt Rensinger See, Sonnenfeld 1, Kellinghusen

Übernachtung: Freie Waldorfschule, Roschdohler Weg 144, 24536 Neumünster  
13. Etappe, Fr, 5.8.: Neumünster – Kiel 37 km  
vormittags: Landschaftsschutz am Einfelder See  
Mittagspause: Freibad Flintbek an der Eider  
Nachmittags: Ökodorf „Kieler Scholle“ / Infostopp: IKEAs Lastenräder / Kundgebung Asmus-Bremer Platz bei den ‚Kieler Nachrichten‘

14. Etappe, Sa, 6.8.: Ruhe- und Aktionstag in Kiel  
Exkursion: Förde-Tour mit Baden am Strand  
Exkursion: Kieler Radverkehr / Radschnellweg  
Vortrag mit Diskussion: Ökosystem Meer /  
Abends: Kinofilm mit dem Fahrradkinokombinat Kiel

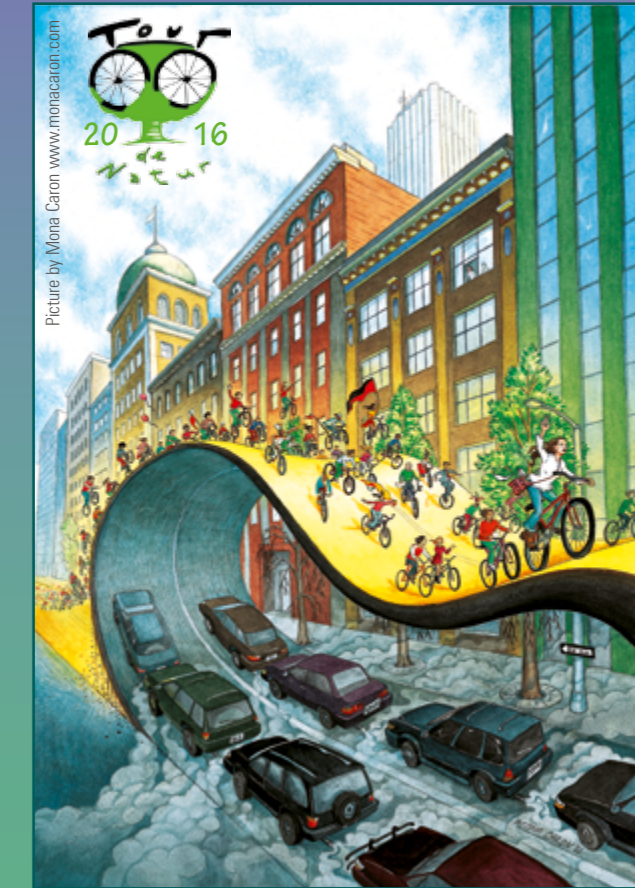
So, 7.8.: Abreise

Auch das Mitradeln einzelner Etappen ist möglich!  
Übernachtungsorte sowie aktuelle Infos und Änderungen sind hier zu erfahren: [www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net)

Een etappe meefietsen kan ook! Voor overnachtingsadressen en actuele infos bezoek de website: [www.tourdenatur.net/nl](http://www.tourdenatur.net/nl) Stand: 3.5.2016

Noch Fragen? / Nog vragen?  
Telefon bis 22.7.: 0351/49 433 54  
Hotline vom 23.7. – 6.8.2016: 0176 – 96 52 34 08  
NL: 06 - 46067292  
Internet: [www.tourdenatur.net/nl](http://www.tourdenatur.net/nl)  
E-Mail: [buero@tourdenatur.net](mailto:buero@tourdenatur.net) / [groningen@tourdenatur.net](mailto: groningen@tourdenatur.net)  
Tour de Natur • c/o Grüne Liga Dresden/Oberes Elbtal e.V.  
Schützenstraße 16/18 • 01067 Dresden

## AKTIV – UMWELTBEWEGT – UNAUFHALTSAM ACTIEF - BEWOGEN - ONVERMOEIBAAR Groningen (NL) – Cuxhaven – Kiel



[www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net)  
[www.tourdenatur.net/nl](http://www.tourdenatur.net/nl)

# Tour de Natur 23.7. – 6.8.2016





# Tour de Natur 23.7. – 6.8.2016



... 15 dagen in de zomer ...  
De Tour de Natur is een  
bijzondere manier om ...

## ...fietsend het land te leren kennen:

- je bezig te houden met ecologische en sociale vraagstukken
- met 200 mensen uit Duitsland, België en Nederland
- de zomer te genieten in een tempo dat geschikt is voor jong en oud



## ...politiek actief te zijn:

- als demonstratie met muziek, dans en theater, jongleren, acrobatiek en spandoeken
- bij inhoudelijke bijeenkomsten met politici en beleidsmakers
- door andere initiatieven te ondersteunen die actief zijn op het vlak van milieuvriendelijke verkeersconcepten, biologische landbouw, en tegen vervuulende energieopwekking zoals kernenergie en kolen
- door discussies over alternatieve concepten met experts

## ...natuurlijk te leven:

- kleurrijk, levendig, met fantasie en zonder stress
- door uitwisseling en samen delen in plaats van mee te doen aan een race om spullen
- door solidariteit en tolerantie

## ...de ogen te openen:

- voor de oorzaken en gevolgen van de huidige economie, en een alternatief hiervoor te ontdekken
- voor een duurzame mobiliteit, energieopwekking en grondstoffen-gebruik

## ...lekker op vakantie te gaan:

- met regionaal, veganistisch en biologisch eten
- met badderen, spelen, dansen en zingen
- met fietsen in plaats van sportschool, natuur in plaats van beton, kampvuur in plaats van op de bank hangen
- met bezoek aan biologische boerderijen, ecologische woonprojecten en andere interessante initiatieven

## ...iets te organiseren:

- zelfbeheerd en basisdemocratisch
- iedereen draagt iets bij, wat hij of zij goed kan of wil doen
- daardoor is de Tour de Natur geen all-inclusive reis maar elk jaar anders
- doe gewoon een keer mee en laat jezelf verrassen

...om je in te zetten voor een vreedzame manier van samenleven met respect voor mens en milieu.

## Dus wat let je!

Dit heb je nog aan praktische informatie nodig:

De Tour kost per dag voor organisatie en overnachting in gymzaal of eigen tent:

Normaal: 5 - 10 € (wat je het waard vindt)

Als je weinig verdient: 0,50 €

Kinderen onder de 18 mogen gratis mee

Het eten kost per dag voor:

Volwassenen: 10 - 15 € (naar eigen inschatting)

Kinderen van 11 tot 18: 5 €

Kinderen van 0 tot 10: gratis

Het bedrag voor het eten kun je ter plekke betalen.

*Als je zelfs het gereduceerde tarief niet kunt betalen, laat dit aan ons weten. We willen graag dat iedereen mee kan doen, onafhankelijk van diens financiële situatie. Als je meer kunt betalen, maak je daarmee mogelijk dat anderen mee kunnen doen.*

## Aanmelding:

Je kunt op elk moment spontaan komen! Maar om beter te kunnen plannen, vragen we je als het even kan om je voor 15 juli aan te melden en de bijdrage over te maken. Je kunt het aanmeldingsformulier op [www.tourdenatur.net/aanmelding](http://www.tourdenatur.net/aanmelding) gebruiken, of stuur een mailtje naar [groningen@tourdenatur.net](mailto: groningen@tourdenatur.net)

We hebben de volgende gegevens nodig:

*Ik fiets mee van .... tot..., dus .... etappes*

*Ik neem .... kinderen onder de 18 mee.*

*Ik betaal ... euro per etappe/overnachting*

*Bovendien doneer ik nog .... euro*

*In totaal maak ik .... euro over op de rekening van de Tour de Natur:*

## De bankgegevens van de Tour de Natur zijn:

Rekeninghouder: Grüne Liga Dresden

IBAN: DE42 350 0190 1622 3900 15

BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen eG

Onder vermelding van:

Bijdrage deelname Tour de Natur 2016, en je naam!

## Meenemen:

Een fatsoenlijke fiets waarmee je lange afstanden mee kunt fietsen. Bagage vervoer je zelf, behalve grote muziekinstrumenten, die kunnen met het busje mee. In ieder geval heb je nodig: drinkfles, broodtrommel, slaapzak, matje (eventueel een tent, als je graag kampeert).

Verder niet vergeten: geldbijdrage voor het eten, muziekinstrumenten, spandoeken, plakset en reserveonderdelen voor je fiets, zwemspullen, oordopjes, een goed humeur. Een creatief versierde fiets is leuk!

Misschien heb je wel zin om met de fiets naar Groningen te komen.

Samen is het leuker. Kijk op [www.tourdenatur.net/vortouren](http://www.tourdenatur.net/vortouren) of stuur ons een mailtje.



## Voorrang voor ecologische mobiliteit!

In 2016 gaat de tour van fietsstad naar fietsstad:

Groningen heeft een vergelijkbaar hoge fietsdichtheid als steden zoals Münster of Oldenburg (deze laatste stad ligt ook op de route). Deze stad was voortrekker omdat ze in 1997 het gemotoriseerde verkeer in het centrum beperkte.

Het Kieler Fahrradforum brengt beleidsmakers, organisaties en verdere spelers samen aan tafel. Met positief resultaat: in de Fahrradklimatest 2014 belandde Kiel opnieuw op een prominente plaats. Het fietsverkeer kan snel en goedkoop worden gepromoot. Elke euro die in de ontwikkeling van het fietsverkeer wordt gestoken, betaalt zich in veelvoud terug - meer fietsverkeer reduceert gezondheid- en milieukosten en ontlast daarmee de steden. Ook de detailhandel profiteert van mensen zonder auto. Toch richt het Duitse verkeersbeleid zich op grote schaal op het autoverkeer. Ook in het nieuwe verkeersbeleidsplan is het niet anders als in de laatste decennia: de investeringen blijven naar onzinnige betonbanen stromen. Sinds 25 jaar kijkt de Tour de Natur met een kritische blik naar de onevenwichtigheid van het verkeersbeleid. De Tour werd in 1991 opgericht als protest tegen de „Thüringer Wald-Autobahn“ (A73/A71). Sinds 2005 is deze snelweg in gebruik. Het blijkt dat uitbouw van de bestaande wegen voldoende geweest zou zijn voor de geringe verkeersopkomst. De Tour de Natur protesteert dit jaar bij de Wesertunnel tegen de verdere uitbouw van de „Kustsnelweg“ A20. Het treinverkeer wordt ondertussen slecht behandeld. Sinds december 2015 is het treinverkeer Leer-Groningen door de verwoeste Friesenbrücke gestremd. Met het vervangend busvervoer is het tot op heden niet mogelijk om fietsen, rolstoelen of kinderwagens mee te nemen.



## Een frisse wind voor de energie-revolutie!

Langs de route staan twee kerncentrales. Nordenham is sinds 2011 uitgeschakeld, Brokdorf mag nog tot 2022 draaien en stralend kernafval produceren.

De Tour de Natur eist een zo snel mogelijke sluiting van alle kerncentrales en de geleidelijke afschaffing van de verbranding van steenkool. Nieuwe kolencentrales, zoals de in Hamburg-Moorburg gebouwde klimaatkiller en de in Stade geplande Dow-krachtcentrale, hebben geen zin. De toekomst is aan hernieuwbare energie!

In Duitsland werd in 2015 reeds meer dan 30% van het vermogen opgewekt uit hernieuwbare bronnen. Langs de route heeft windenergie een groot potentieel.

In de provincie Groningen wordt het relatief klimaatvriendelijke aardgas op grote schaal gewonnen. De hierdoor veroorzaakte aardbevingen hebben sinds de jaren 90 al talrijke gebouwen beschadigd. Veel mensen voelen zich onzeker, omdat bijna 90.000 gebouwen in de provincie als bedreigd beschouwd worden. Sleeswijk-Holstein zet zich sterk in voor de energie-ommekeer en genereert intussen meer elektriciteit uit hernieuwbare energiebronnen dan het zelf verbruikt. Door burgerprotesten zijn in Brunsbüttel en Kiel verschillende geplande kolencentrales voorkomen. Het enige wat nu nog aan een schone balans ontbreekt, is de spoedige uitschakeling van de kerncentrale Brokdorf!

## Moerassen, wad & zee: natuurgebieden behouden

Langs de route van de tour bestaan unieke natuurgebieden: Ten oosten van Papenburg fietsen we door de restanten van wat ooit een uitgestrekt moeraslandschap was. Moerassen zijn niet alleen zeer soortenrijk, maar zijn ook belangrijk voor de bescherming van het klimaat. Het grootste wad ter wereld strekt zich langs de Noordzeekust uit van Nederland tot Denemarken. Niet alleen de stijging van de Noordzeespiegel bedreigt het wad, maar heel concreet doen de plannen van het bedrijf DEA (Deutsche Erdöl A.G.) voor nieuwe olieboringen dat ook.

De getijdenrivier de Elbe biedt op eilanden en natuureservaten aan de oever vooral de vogelwereld nest- en rustmogelijkheden. Op de rivier varen echter steeds grotere containerschepen naar de haven van Hamburg. Momenteel is daarom een verdere uitdieping van de Elbe van 15,8 naar 17,3 m diepte gepland – met ernstige gevolgen: een lager zuurstofgehalte, de verzanding van wadgebieden en kleine havens, maar ook een groter overstromingsrisico bij stormvloed, en de verzilting van boomgaarden.

Ook de fietstocht zelf zet zich in voor de bescherming van het klimaat en de natuurlijke hulpbronnen. Daarom gaan we niet alleen klimaatvriendelijk per fiets op pad, ook de innerlijke mens vinden wij belangrijk. Onze mobiele keuken zorgt voor heerlijk voedsel -zuiver plantaardig, ecologisch en zoveel mogelijk van regionale producenten.



## Vorfahrt für ökologische Mobilität!

Die Tour 2016 führt von Fahrradstadt zu Fahrradstadt: Groningen hat einen ähnlich hohen Fahrradanteil wie Münster oder Oldenburg (das auch auf der Tourstrecke liegt). Vorreiter war die Stadt, als sie 1997 dem Autoverkehr die Fahrt durch die Stadt erschwerte. Das Kieler Fahrradforum bringt Verwaltung, Verbände und weitere Akteure an einen Tisch. Mit positivem Resultat: Im Fahrradklimatest 2014 landete Kiel erneut auf einem vorderen Platz. Radverkehr kann schnell und kostengünstig gefördert werden. Jeder in den Radverkehr gesteckte Euro zahlt sich um ein Vielfaches aus – mehr Radverkehr reduziert Gesundheits- und Umweltkosten und entlastet die Städte. Auch der Einzelhandel profitiert von Menschen ohne Auto. Dennoch setzt die deutsche Verkehrspolitik im großen Stil weiter auf Autoverkehr! Auch der neue Bundesverkehrswegeplan ist nicht anders gestrickt als in den letzten Jahrzehnten: Investitionen fließen weiterhin in unsinnige Betonpisten. Seit 25 Jahren setzt sich die Tour de Natur kritisch mit der Schieflage in der Verkehrspolitik auseinander. Denn sie ist 1991 als Protesttour gegen die „Thüringer-Wald-Autobahn“ (A73/A71) entstanden. Seit 2005 ist diese Autobahn in Betrieb – für das geringe Verkehrsaufkommen hätte der Ausbau bestehender Straßen gereicht. Die Tour de Natur protestiert in diesem Jahr am Wesertunnel gegen die weitere Planung der „Küstenautobahn“ A20. Stiefmütterlich behandelt – und auch das ist nicht neu – wird dagegen der Bahnverkehr. Seit Dezember 2015 ist der Zugverkehr Leer-Groningen durch die zerstörte Friesenbrücke unterbrochen. Der Ersatzverkehr mit Reisebussen nimmt bislang weder Fahrräder noch Rollstühle und Kinderwagen mit.

Die Tour 2016 führt von Fahrradstadt zu Fahrradstadt: Groningen hat einen ähnlich hohen Fahrradanteil wie Münster oder Oldenburg (das auch auf der Tourstrecke liegt). Vorreiter war die Stadt, als sie 1997 dem Autoverkehr die Fahrt durch die Stadt erschwerte. Das Kieler Fahrradforum bringt Verwaltung, Verbände und weitere Akteure an einen Tisch. Mit positivem Resultat: Im Fahrradklimatest 2014 landete Kiel erneut auf einem vorderen Platz. Radverkehr kann schnell und kostengünstig gefördert werden. Jeder in den Radverkehr gesteckte Euro zahlt sich um ein Vielfaches aus – mehr Radverkehr reduziert Gesundheits- und Umweltkosten und entlastet die Städte. Auch der Einzelhandel profitiert von Menschen ohne Auto. Dennoch setzt die deutsche Verkehrspolitik im großen Stil weiter auf Autoverkehr! Auch der neue Bundesverkehrswegeplan ist nicht anders gestrickt als in den letzten Jahrzehnten: Investitionen fließen weiterhin in unsinnige Betonpisten. Seit 25 Jahren setzt sich die Tour de Natur kritisch mit der Schieflage in der Verkehrspolitik auseinander. Denn sie ist 1991 als Protesttour gegen die „Thüringer-Wald-Autobahn“ (A73/A71) entstanden. Seit 2005 ist diese Autobahn in Betrieb – für das geringe Verkehrsaufkommen hätte der Ausbau bestehender Straßen gereicht. Die Tour de Natur protestiert in diesem Jahr am Wesertunnel gegen die weitere Planung der „Küstenautobahn“ A20. Stiefmütterlich behandelt – und auch das ist nicht neu – wird dagegen der Bahnverkehr. Seit Dezember 2015 ist der Zugverkehr Leer-Groningen durch die zerstörte Friesenbrücke unterbrochen. Der Ersatzverkehr mit Reisebussen nimmt bislang weder Fahrräder noch Rollstühle und Kinderwagen mit.

Die Tour 2016 führt von Fahrradstadt zu Fahrradstadt: Groningen hat einen ähnlich hohen Fahrradanteil wie Münster oder Oldenburg (das auch auf der Tourstrecke liegt). Vorreiter war die Stadt, als sie 1997 dem Autoverkehr die Fahrt durch die Stadt erschwerte. Das Kieler Fahrradforum bringt Verwaltung, Verbände und weitere Akteure an einen Tisch. Mit positivem Resultat: Im Fahrradklimatest 2014 landete Kiel erneut auf einem vorderen Platz. Radverkehr kann schnell und kostengünstig gefördert werden. Jeder in den Radverkehr gesteckte Euro zahlt sich um ein Vielfaches aus – mehr Radverkehr reduziert Gesundheits- und Umweltkosten und entlastet die Städte. Auch der Einzelhandel profitiert von Menschen ohne Auto. Dennoch setzt die deutsche Verkehrspolitik im großen Stil weiter auf Autoverkehr! Auch der neue Bundesverkehrswegeplan ist nicht anders gestrickt als in den letzten Jahrzehnten: Investitionen fließen weiterhin in unsinnige Betonpisten. Seit 25 Jahren setzt sich die Tour de Natur kritisch mit der Schieflage in der Verkehrspolitik auseinander. Denn sie ist 1991 als Protesttour gegen die „Thüringer-Wald-Autobahn“ (A73/A71) entstanden. Seit 2005 ist diese Autobahn in Betrieb – für das geringe Verkehrsaufkommen hätte der Ausbau bestehender Straßen gereicht. Die Tour de Natur protestiert in diesem Jahr am Wesertunnel gegen die weitere Planung der „Küstenautobahn“ A20. Stiefmütterlich behandelt – und auch das ist nicht neu – wird dagegen der Bahnverkehr. Seit Dezember 2015 ist der Zugverkehr Leer-Groningen durch die zerstörte Friesenbrücke unterbrochen. Der Ersatzverkehr mit Reisebussen nimmt bislang weder Fahrräder noch Rollstühle und Kinderwagen mit.

## Frischer Wind für die Energiewende!

An der Tourstrecke stehen zwei Atomkraftwerke – das AKW Nordenham ist seit 2011 abgeschaltet, das AKW Brokdorf soll noch bis 2022 laufen und strahlenden Atom Müll produzieren. Die Tour de Natur fordert die schnellstmögliche Abschaltung aller Atomkraftwerke und den schrittweisen Ausstieg aus der Verbrennung von Kohle. Neue Kohlekraftwerke wie der in Hamburg-Moorburg gebaute Klimakiller und das in Stade geplante Dow-Kraftwerk



machen keinen Sinn. Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien! In Deutschland wurden 2015 bereits gut 30% des Stroms aus erneuerbaren Quellen erzeugt. Entlang der Tourstrecke hat Windkraft ein großes Potential.

In der Provinz Groningen wird das vergleichsweise klimafreundliche Erdgas in großem Maßstab gefördert. Dadurch ausgelöste Erdbeben haben seit den 90er Jahren bereits zahlreiche Gebäude beschädigt. Viele Menschen sind verunsichert, denn fast 90.000 Gebäude in der Provinz gelten als gefährdet. Schleswig-Holstein setzt sich engagiert für die Energiewende ein und erzeugt inzwischen mehr Strom aus den Erneuerbaren, als es selber verbraucht. Durch Bürgerproteste wurden in Brunsbüttel und Kiel mehrere geplante Kohlekraftwerke verhindert. Für eine saubere Bilanz fehlt jetzt nur noch, das AKW Brokdorf schnell abzuschalten!



## Moore, Watt & Meer: Naturlandschaften erhalten

Entlang der Tourstrecke gibt es einmalige Naturlandschaften: Östlich von Papenburg radeln wir durch die Reste einer einst ausgedehnten Moorlandschaft. Moore bieten nicht nur große Artenvielfalt, sondern sind bedeutend für den Klimaschutz. Das weltweit größte Watt zieht sich entlang der Nordseeküste von den Niederlanden bis Dänemark. Nicht nur der Anstieg des Meeresspiegels gefährdet das Watt, sondern ganz konkret die Pläne von DEA für neue Ölbohrungen. Die Tide-Elbe bietet auf Inseln und in Naturschutzgebieten am Ufer besonders der Vogelwelt Nist- und Rastmöglichkeiten. Auf dem Strom ziehen jedoch immer größere Containerschiffe zum Hamburger Hafen. Aktuell geht es deshalb um eine weitere Vertiefung der Elbe von 15,8 auf 17,3 m Soltiefe – mit schwerwiegenden Folgen: ein geringerer Sauerstoffgehalt, die Versandung von Wattgebieten und kleinen Häfen, aber auch größere Sturmflutgefahr und die Versalzung von Obstwiesen.

Auch die Radtour selbst setzt auf den Schutz von Klima und Ressourcen. Deshalb bewegen wir uns nicht nur klimafreundlich per Rad fort, auch die Art der Verpflegung ist uns wichtig. Unsere mobile Küche sorgt für leckere Kost – rein pflanzlich, aus ökologischer und möglichst regionaler Landwirtschaft.